

Ablauf/Vorgehensweise



Jugendsozialarbeit an Schulen
www.stmas.bayern.de



- JaS vergibt an Schüler einen Termin

- Lehrkraft entscheidet, ob dieser während der betroffenen Unterrichtsstunde wahrgenommen werden kann
- Schüler können auch auf Anraten durch Lehrkräfte oder Frau Groh/Frau Fölkel an diese Beratungsstelle verwiesen werden
- Lehrkräfte informieren JaS
- JaS wird durch Schulleitung, Lehrkräfte, Frau Groh, Frau Fölkel auf einen Bedarf hingewiesen



Die Eltern werden gebeten, bereits bei der Online-/persönlichen Anmeldung Besonderheiten oder Beeinträchtigungen ihres Kindes anzugeben.

weitere Ansprechpartner im Bereich Schulberatung

Frau Annette Hillebrand
Schulpsychologin
Tel: 09621 91565131
annette.hillebrand@fxvs.de

Staatl. Schulberatungsstelle für die
Oberpfalz
Weinweg 2
93049 Regensburg
Tel: 0941 22036
www.schulberatung.bayern.de
info@sbopf.de

Durch die Jugendsozialarbeit an der WHR sollen junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und gefördert werden. Die Kinder sollen auch bei schwierigen sozialen und familiären Verhältnissen durch das Angebot eine Chance auf eine eigenverantwortliche und sozialverträgliche Lebensgestaltung haben. Die Kooperation zwischen dem Landratsamt Amberg-Weizsach Kreisjugendamt, der Walter-Höllerer-Realschule und dem staatl. Schulamt im Landkreis hat das Ziel, individuellen Beeinträchtigungen und Schwierigkeiten durch eine frühzeitige und optimale Förderung im schulischen Kontext zu begegnen.

Dieses Ziel kommt den Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und des § 13 Abs. 1 SGB VII nach: Demnach muss jeder junge Mensch das Recht und die Möglichkeit haben, sich zu einer eigenverantwortlichen und geschäftsfähigen Persönlichkeit zu entwickeln. Haben junge Menschen eine soziale oder individuelle Beeinträchtigung, die diese Entwicklung erschwert, sollen sie durch sozialpädagogische Unterstützung in ihrer sozialen Integration, der schulischen Ausbildung und dem Übergang in die Arbeitswelt gefördert werden.

SCHULBERATUNG INKLUSION JUGENDSOZIALARBEIT an Schulen (JaS)



Jugendsozialarbeit an Schulen
www.stmas.bayern.de



Schulprofil „Inklusion“



Es ist normal ... verschieden zu sein.

Inklusion:

sonderpädagogischer Förderbedarf mit Beeinträchtigungen im Bereich Hören - Sehen - Mobilität - kognitive / neuronale / mentale Entwicklung

Beratung, Beantragung von Maßnahmen (Nachteilsausgleich, Notenschutz, Schulbegleitung, chron. Erkrankungen ...)

Kontakt/Austausch mit:

- Elternhaus
- Lehrkräften (Informationsaustausch, Fortbildungen)
- Schulleitung
- Schulbegleitung
- MSD (Mobiler Sonderpädagogischer Dienst)
- Jugendamt
- Integrationsfachdienst für die Berufswahl / Praktikum (9./10. Klassen)
- Inklusionspaten (Begleitung durch Mitschüler)
- Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)

INKLUSIONSBEAUFTRAGTE:

Frau Johanna Groh, StRin (RS)

Tel.: 09661 813 49-0

Tel.: 0160 1423219

E-Mail: gro@whr-suro.de

Schulberatung



Nicht alle Kinder lernen das Gleiche zur gleichen Zeit und auf die gleiche Weise.

Schulberatung an der WHR zu

- Schullaufbahn (Schulwahl, Übertritt, Wechsel, Abschlüsse)
- Berufs- und Studienwahlorientierung

pädagogisch-psychologische Beratung in Fällen von

- besonderer Begabung
- Lese-Rechtschreibstörung
- Dyskalkulie
- Lern- und Leistungsproblemen
- Ängsten
- Verhaltensproblemen, AD(H)S
- Aggressionen
- Mobbing
- Konflikten zwischen Schülern
- Konflikten mit Lehrkräften
- psychischen Erkrankungen
- chronischen Erkrankungen

BERATUNGSLEHRKRAFT:

Frau Jana Fölkel, BerRin

Zusatzausbildungen in Entspannungspädagogik,

Psychologischer Beratung, Legasthenietherapie

Tel.: 09661 813 49-0

E-Mail: foel@whr-suro.de

Jugendsozialarbeit an Schulen



Jeder junge Mensch hat das Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

JaS ist ein freiwilliges, kostenfreies und vertrauliches Angebot für:

Schülerinnen und Schüler bei ...

- Konflikten an der Schule
- Schwierigkeiten in der Familie
- persönlichen Anliegen
- Mobbing
- psychischen Problemen
- suchtspezifischen Problemen
- Identitätskrisen

Eltern ...

- zur Beratung in Erziehungsfragen
- bei schulischen Herausforderungen ihres Kindes
- bei finanziellen Schwierigkeiten
- rund ums Schulleben
- zur Vermittlung und Begleitung an weitere Hilfssysteme
- Zusammenarbeit und Kooperation mit dem zuständigen Jugendamt

ANSPRECHPARTNERIN:

Frau Madeleine Nold

Tel.: 09661 813 49-18

E-Mail:

madeleine.nold@amberg-sulzbach.de